



VOGELWARTE.CH

Medienmitteilung

22.3.2024

Die Störche sind zurück

Auf vielen Dächern klappern sie wieder. Die Weissstörche sind aus ihren Winterquartieren zurück. Doch: wo waren sie im Winter wirklich ?

Storch Schweiz organisiert seit 2017 jährlich anfangs Januar eine schweizweite Zählung der bei uns überwinternden Störche. Heuer wurden am 6. Januar 912 Störche gezählt. Dies entspricht ungefähr der Hälfte der in der Schweiz brütenden Störche; 2023 wurden denn in der ganzen Schweiz insgesamt 961 Brutpaare kartiert.

Da viele Störche beringt sind und ihre Ringe von weitem mit dem Fernrohr abgelesen werden können, erkennt man an den Buchstaben- und Zahlenkombinationen ihre Herkunft und ihr Alter. Alle am 6. Januar und kurz vor- oder nachher identifizierten Störche waren Altvögel. Während die meisten Jungstörche Ende Sommer nach Frankreich und Spanien in ihre Winterquartiere ziehen, bleibt also ein Teil der Brutstörche in der Nähe ihrer Horste.

Dies war nicht immer so. Noch vor etwa zwanzig Jahren hat eine von Storch Schweiz durchgeführte Untersuchung gezeigt, dass damals die meisten Weissstörche bis in die Mittelmeerregion zogen, nicht wenige auch bis nach Afrika. Steht dieser Wandel im Zugverhalten der Weissstörche im Zusammenhang mit dem Klimawandel ? Storch Schweiz befasst sich mit dieser und anderen Fragen.

Seit den dreissiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wird alle zehn Jahre der Brutbestand des Weissstorchs in seinem ganzen Verbreitungsgebiet von Portugal und Marokko bis nach Russland und in die Türkei erhoben. Heuer ist es wieder soweit. Storch Schweiz beteiligt sich auch dieses Jahr und hilft bei der Organisation und Durchführung des Zensus mit.

Auch die ganze Bevölkerung kann zu wichtigen Erkenntnissen über den Weissstorch beitragen, zum Beispiel indem mittels Fernrohrs, Feldstecher oder der Fotokamera erfasste Ringnummern der Schweizerischen Vogelwarte Sempach oder Storch Schweiz gemeldet werden. Dank solchen Ringablesungen gewinnen wir Daten zum Verhalten der Störche.



Storchenpaar begrüsst sich auf neuem Horst
Foto Kurt Anderegg



Storch mit Nistmaterial
Foto Kurt Anderegg

Die Gesellschaft Storch Schweiz

Unter dem Patronat der Schweizerischen Vogelwarte wurde 1976 die "Gesellschaft zur Förderung des Storchenansiedlungsversuches" gegründet. 1993 erhielt sie den neuen Namen "Schweizerische Gesellschaft für den Weissstorch, Altreu", und 2002 gab die Mitgliederversammlung der Gesellschaft den Namen "Storch Schweiz".

Ziel der Gesellschaft ist die Erhaltung und Förderung des wildlebenden Weissstorchbestands in der Schweiz und der Schutz geeigneter Lebensräume.

Medienkontakt:

Storch Schweiz
Bergstrasse 46
8280 Kreuzlingen
Tel. 062 965 29 26
E-Mail: storch-schweiz@bluewin.ch
www.storch-schweiz.ch